

Um was geht's?

Duale Ausbildung
zum/zur Hauswirtschafter/in



Zielgruppe

- Menschen mit Migrationshintergrund
- Asylbewerber und Asylbewerberinnen

Voraussetzungen

- Freude an hauswirtschaftlichen Tätigkeiten und Themen
- Sprachniveau **B1**
- Hohe Bleibewahrscheinlichkeit



Bild: SenArbIntFrau, Berlin



**Innovation
Kompetenz
Hauswirtschaft**

Baden-Württemberg

- ein Projekt der Diakonie Württemberg -

Kontakt:
**Sylvia Pflüger /
Regina Stiedl**

Postfach 10 11 51
D-70010 Stuttgart

Mail: hauswirtschaft@diakonie-wue.de
Telefon: +49 (0)711 1656 223



Alle Informationen auch auf :
www.oikos-hw.de/ausbildung-plus-sprache

Das Innovations- und Kompetenzzentrum Hauswirtschaft Baden-Württemberg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg. Mit dem Titel „oikos“ bezeichnen wir unsere Ausbildungslinie.

Diakonie 
Württemberg



 **Innovation
Kompetenz
Hauswirtschaft**
Baden-Württemberg

**Ausbildung als
Hauswirtschafter/in**



**eine Ausbildung mit
Zukunft**

**eine Zukunft mit
Ausbildung**

Der Beruf: Hauswirtschafter/in

Die Hauswirtschaft hat sich zu einem zukunftsorientierten Berufsbild entwickelt. Hauswirtschafter und Hauswirtschafterinnen sind Profis, was gesunde Ernährung, Vorratshaltung, Textil- und Raumpflege sowie Raumgestaltung angeht.

- Speisenzubereitung und Service
- Gestaltung des Wohnumfeldes
- Textilpflege und Textilreinigung
- Reinigung und Pflege von Räumen
- Vorratshaltung und Warenwirtschaft (mit Kalkulation, Abrechnung und Qualitätskontrolle)



(Bild: Jessica Schüle)

Für Hauswirtschafter/innen gibt es vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten in:

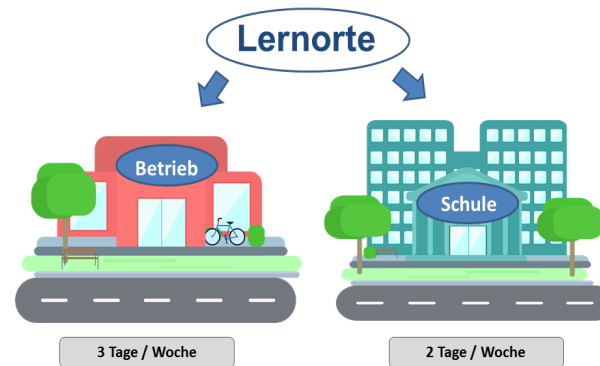
- Einrichtungen für ältere Menschen, Jugendliche und Kinder
- Tagungsstätten, Krankenhäuser
- Gastronomie, landwirtschaftlichen Betrieben und großen privaten Haushalten

Die **duale Ausbildung** endet mit bestandener Abschlussprüfung im staatlich anerkannten Ausbildungsberuf „Hauswirtschafter/in“.

Duale Ausbildung

Bei dem Projekt handelt es sich um eine Duale Ausbildung zur Hauswirtschafterin oder zum Hauswirtschafter für Nichtmuttersprachler. Die Ausbildung dauert 4 Jahre.

Die Ausbildung findet an zwei Lernorten statt: Im Betrieb und in der Schule. So können von Beginn der Ausbildung an theoretisches und praktisches Lernen miteinander verbunden werden.



Die **Modellklasse** an der Berufsschule bietet für Nichtmuttersprachler eine besondere Unterstützung im Fach Deutsch und Mitschüler/innen in ähnlicher Lebenslage.

Der **Betrieb** ist ein regulärer Ausbildungsbetrieb in der Hauswirtschaft und muss **passend und wohnortnah** gefunden werden.

Zeitplan

- Schulbeginn im September an der Hedwig-Dohm-Schule in Stuttgart.
- Nach zwei Jahren: Erreichen des Sprachniveaus B 2.
- Nach vier Jahren: Abschlussprüfung im staatlich anerkannten Ausbildungsberuf Hauswirtschafterin/ Hauswirtschafter.

Ihr Weg zum Ausbildungsplatz

- Bewerbung: Bewerberbogen + Lebenslauf + Passbild (Download [Bewerbungsbogen](#))
- Bei Eignung: Vermittlung in eine Hospitation
- Betriebe entscheiden sich nach der Hospitationsphase, ob sie einen Ausbildungsplatz anbieten können.
- Das Ausbildungsjahr startet nach abgeschlossenem Ausbildungsvertrag im September mit 2 Tagen Berufsschule (Hedwig-Dohm-Schule Stuttgart) und 3 Tagen im Ausbildungsbetrieb pro Woche.



(Bild: Jessica Schüle)

Projektpartner in Stuttgart

- Hedwig-Dohm-Schule Stuttgart
- Innovations- und Kompetenzzentrum Hauswirtschaft Baden-Württemberg (Diakonisches Werk Württemberg)
- Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.
- Ministerium für Soziales und Integration
- Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
- Ministerium für Kultur, Jugend und Sport